

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber noch über ein Grundstück, das zum Stift St. Georgen gehört, und über sein Arbeitseinkommen, so dass der mütterliche Erbteil für seine Töchter gesichert sein sollte.

- Der Jäger der Herrschaft Parz hat Einspruch eingelegt, dass dem Hübner am Kirchberg der Wildbann von Tolleth übertragen wurde. Da der Tollether Jäger aber seine Pflichten nicht mehr erfüllen kann, ist im Augenblick keine andere Lösung in Sicht.
- Der Hofwirt wird in Aschach und Landshaag Wein, den Eimer zu 4 ½ Gulden einkaufen, wozu allerdings noch allerlei Nebenkosten kommen.
- Er bittet um endgültige Entscheidung der Herrschaft in der Sache des Winkler.
- Was die Vogtei über das Stift St. Georgen angeht, kann er ihm nur das Erbvogtbuch zuschicken. Eine Entscheidung muss aber bald getroffen werden, weil sich die Untertanen sonst an den Pfarrer von Hofkirchen als ihrem neuen Herren wenden werden.
- Er überschickt seine Pflegerabrechnungen sowie ein Schreiben des Stadtgerichts Grieskirchen wegen der Fischerei ( WRVS )

1651

Wenzel Reichard von Sprinzenstein verpachtet sein Fischwasser in der Trattnach vom Markstein bei Grieskirchen bis zum Markstein am Ramberg an den Hofwirt von Tolleth Christoph Hänglperger zum ausschließlich persönlichen Gebrauch. Dafür zahlt er jährlich eine Pacht von 35 fl ( WRVS )

3.6.1652

Johanna Maria von Sprinzenstein zahlt 2.000 fl Schulden, die auf der Herrschaft Tolleth liegen, zurück ( WRVS )